Werk

Titel: Berichte von anderen deutschen geographischen Gesellschaften

Ort: Berlin

Jahr: 1904

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1904|log64

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Berichte von anderen deutschen geographischen Gesellschaften.

Verein für Erdkunde zu Dresden.

Hauptversammlung vom 4. December 1903. Vorsitzender: Prof. Dr. Gravelius. Carsten Borchgrevink aus Christiania hält in Gegenwart Seiner Majestät des Königs und Ihrer Königl. Hoheiten des Kronprinzen und der Prinzessin Mathilde einen Vortrag über „Das Südpolar-Land."

Vortragsversammlung vom 11. December. Der Vorsitzende, Oberlehrer Dr. Braefs, spricht über „Vogelwanderungen", und zwar in Anknüpfung an das 1891 erschienene Werk „Die Vogelwarte von Helgoland" von Heinrich Gätke, in dem der Verfasser eingehend die an die Wanderungen der Vögel sich knüpfenden Fragen behandelt und die Erscheinungen in einer Weise erklärt, die immer allgemein anerkannt worden ist, obwohl sich Zweifel, die gegen die Richtigkeit mancher seiner Meinungen erhoben worden sind, als berechtigt erwiesen haben. Was die Ursache der winterlichen Wanderung der mitteleuropäischen Zugvögel betrifft, so ist diese in der von Norden her vordringenden Eiszeit der Diluvial-Periode zu suchen, und die Vererbung spielt dabei eine grofse Rolle. Genauer erörtert Vortragender die Geschwindigkeit und die Höhe des Fluges der wandernden Vögel. In Höhen von mehr als 1400 m werden Vögel nur ganz ausnahmsweise angetroffen.

Vortragsversammlung vom 18. December. Vorsitzender: Prof. Dr. Gravelius. Prof. Dr. Seler aus Berlin schildert unter Vorführung entsprechen der Bilder ‚Wanderungen an der mexikanischen Golfküste und in Yukatan."

Geographische Gesellschaft zu Greifswald.

Sitzung vom 29. Januar 1904. Vorsitzender: Prof. Dr. Credner. Marinestabsarzt Dr. Sander sprach über: „Deutsch-Südwest-Afrika, seine wirtschaftliche Entwicklung und die augenblicklichen Vorgänge daselbst."

Geographische Gesellschaft in Hamburg.

Sitzung vom 4. Februar 1904. Der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Möncke-berg, eröffnete die Sitzung mit folgender Ansprache: „Es ist mir eine besondere Freude und Ehre, in der heutigen Sitzung, im Namen unserer Gesellschaft, den

Leiter der Deutschen Südpolar-Expedition, Herrn Prof. Dr. Erich v. Drygalski und einige Mitglieder der Expedition, die Herren Prof. Ernst Vanhöffen, Dr. Emil Philippi, Schiffsoffizier des „Gaufs", R. Vahsel und Obermaschinist Albert Stehr, begrüfsen zu können und sie herzlich willkommen zu heifsen. Dafs gerade die Hamburger Geographische Gesellschaft an dem Verlauf der Deutschen Südpolar-Expedition regen Anteil genommen hat, brauche ich den Mitgliedern nicht zu sagen. Der Name unseres verehrten Ehrenmitgliedes, Geheimrat von Neumayer, ist mit der Südpolar-Forschung seit Jahrzehnten eng verknüpft. Gelegentlich des VI. Internationalen Geographen-Kongresses in London 1895 wurde es ausgesprochen, dafs die Erforschung der antarktischen Region das bedeutendste der noch zu lösenden geographischen Probleme sei, und es wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, dafs noch vor Schlufs des neunzehnten Jahrhunderts durch internationalen Wettbewerb diese Aufgabe gelöst werde. Nachdem die Aussendung einer Deutschen Südpolar-Expedition von Reichswegen beschlossen worden war, galt es durch private Sammlungen, an denen sich auch die Hamburger Geographische Gesellschaft, im Einverständnis mit der Hamburger Handelskammer, beteiligte, das allgemeine Interesse vor der Reichsregierung zu dokumentieren. Als damn der Reichstag die Mittel zur Verfügung gestellt hatte, verfolgten wir mit grofsem Interesse den Bau des Schiffes und die Ausrüstung der Expedition. Beim Verlassen Kiels waren neben vielen Vertretern des Reiches und der Wissenschaft auch Mitglieder unserer Gesellschaft zugegen, um dem „Gaufs" das Geleit zu geben. Mit Spannung haben wir jede Nachricht von der Expedition verfolgt und in unseren Sitzungen fortlaufend über dieselbe berichtet. Mit Freuden begrüfsten wir die Meldung von der glücklichen Rückkehr aus dem Eise nach Kapstadt, und beschlossen alsbald, unser Wort für einen nochmaligen Vorstofs des „Gaufs" gen Süden einzulegen. Leider liefs sich dieser Plan aber nicht verwirklichen. Wir haben dieses alles getan in der Überzeugung der Tauglichkeit des Expeditionsschiffes für ozeanographische Forschungen und in dem festen Vertrauen auf die Expeditions-Mitglieder. Eine bessere Anerkennung glaubten wir damals ihnen nicht zuteil werden lassen zu können! Herzlich bewillkommnet haben wir Sie bei der Rückkehr ins Vaterland, und den aufrichtigen Wunsch gehabt, Sie recht bald in unserer Mitte zu sehen und aus Ihrem Munde über den Verlauf und die Resultate der Deutschen Südpolar-Expedition zu hören. Dies ist uns heute vergönnt. Ich heifse Sie, meine Herren Mitglieder der Deutschen Südpolar-Expedition, nochmals herzlich willkommen."

Prof. v. Drygalski berichtete hierauf über „Verlauf und Ergebnisse der Deutschen Südpolar-Expedition".

Geographische Gesellschaft zu Lübeck.

Ordentliche Versammlung vom 8. Januar 1904. Vorsitzender: Prof. Dr. Lenz. Kaufmann Werner hielt den zweiten Teil seines Vortrages: „Unter deutscher Flagge von Hamburg nach Konstantinopel."